Helmut Wunder Gedächtnisschießen

57. jagdliches Schießen der SG 1744 Mannheim

Am Samstag, den 21. November 2026, fand auf unserem Großkaliberstand das 57. jagdliche Schießen der SG 1744 Mannheim statt. Um 11:00 Uhr fiel der Startschuss für die traditionsreiche Veranstaltung, an der insgesamt 25 Schützen teilnahmen. Erstmals stand das Schießen unter dem Namen „Helmut Wunder Gedächtnisschießen“ und war damit ganz besonders dem Andenken unseres verstorbenen Oberschießleiters Helmut Wunder gewidmet.

Helmut Wunder hat das jagdliche Schießen über viele Jahre geprägt und maßgeblich zu dem gemacht, was es heute ist. Mit seinem Engagement, seiner Leidenschaft für den Schießsport und seiner Verbundenheit zum Verein hat er diese Tradition entscheidend gestaltet. Das diesjährige Schießen war deshalb nicht nur ein sportlicher Wettbewerb, sondern auch eine Gelegenheit, seiner zu gedenken und die von ihm gelebte Gemeinschaft fortzuführen.

Dass eine solche Veranstaltung nicht immer ohne Herausforderungen abläuft, zeigte sich bereits im Vorfeld. Die 100-Meter-Stände wurden am Vortag mit vereinten Kräften so gut wie möglich instandgesetzt. Auch technische Störungen an den Schießanlagen stellten die Beteiligten vor zusätzliche Aufgaben. Doch statt sich davon aufhalten zu lassen, wurde gemeinsam angepackt, improvisiert und nach Lösungen gesucht. Mit der nötigen Flexibilität und viel Einsatzbereitschaft konnten die Probleme behoben und die Veranstaltung durchgeführt werden.

Gerade dabei zeigte sich, was unseren Verein ausmacht: Teamgeist, Hilfsbereitschaft und die Bereitschaft, auch einmal über den eigenen Aufgabenbereich hinaus mit anzupacken. Ebenso bemerkenswert waren die Geduld und das Verständnis der Teilnehmer, die sich auf die eine oder andere ungeplante Situation einstellten und damit wesentlich zur positiven Atmosphäre beitrugen.

Auf dem 100-Meter-Stand kamen unterschiedlichste Langwaffen und jagdliche Kaliber zum Einsatz. Konzentration, Präzision und ein sicherer Umgang mit den eigenen Waffen standen dabei ebenso im Mittelpunkt wie der sportliche Ehrgeiz. Bei allem Wettbewerb kam auch das Miteinander nicht zu kurz. Die Stimmung unter den Teilnehmern war durchweg gut und von Kameradschaft und gegenseitigem Austausch geprägt.

Gegen 15:00 Uhr versammelten sich die Teilnehmer zur Siegerehrung. Neben den sportlichen Ergebnissen stand dabei vor allem das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund. Ein gelungener Abschluss eines abwechslungsreichen Tages, der einmal mehr gezeigt hat, wie viel sich mit Zusammenhalt und gemeinschaftlichem Engagement erreichen lässt.

Das 57. Jagdliche Schießen hat deutlich gemacht, dass eine lebendige Vereinstradition nicht allein von einer Veranstaltung oder einzelnen Personen getragen wird. Sie lebt von Menschen, die sich engagieren, Verantwortung übernehmen, einander unterstützen und gemeinsam etwas auf die Beine stellen.

In diesem Sinne war das diesjährige Helmut Wunder Gedächtnisschießen eine würdige Erinnerung an einen Menschen, der unseren Verein und diese Veranstaltung nachhaltig geprägt hat. Wir werden die Tradition in seinem Sinne weiterführen.

Ein herzlicher Dank gilt allen 25 Teilnehmern sowie allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrer Einsatzbereitschaft, ihrer Flexibilität und ihrem Gemeinschaftssinn zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Reglement:

Es werden jeweils 5 Schuss plus einen Probeschuss auf 100m

liegend/sitzend auf den Fuchs,



angestrichen auf den Bock,



und stehend auf den Überläufer



abgegeben.

Bei Punktegleichstand entscheidet das Ergebnis auf den Überläufer.

Einige Impressionen während des Schießens:






3M









Gewinner beim 57. jagdl. Schießen

Dominic Jertram

50 / 49 / 37 136

Gesamtergebnisliste

Helmut Wunder Gedächtnisschießen
„57. jagdliches Schießen am 21.11.2026“

Platz	Name	Fuchs	Rehbock	Überläufer	Punkte
1.	Jertram Dominic	50	49	37	136
2.	Schenkel Markus	50	45	34	129
3.	Zuber Nico	49	46	31	126
4.	Bohrmann Lothar	48	47	28	123
5.	Knoop Jeremy	38	50	34	122
6.	Alter Frank	40	40	41	121
7.	Erlenbusch Andreas	45	41	26	112
8.	Reis Karl-Friedrich	50	39	22	111
9.	Lagatie Marcel	47	26	36	109
10.	Varga Christoph	50	29	26	105
11.	Schubert Peter	50	47	8	105
12.	Lange Chris	43	39	22	104
13.	Krieger Hans Peter	48	37	19	104
14.	Jambor Tomas	50	41	8	99
15.	Zuber Rolf	49	29	19	97
16.	Ehrhardt Heiner	22	46	26	94
17.	Wenglein Dirk	38	37	17	92
18.	Grokenberger Kurt	14	46	27	87
19.	Biereth Chris	33	35	17	85
20.	Ehret Felix	37	19	26	82
21.	Heneka Lukas	37	35	5	77
22.	Varga Anton	45	11	9	65
23.	Sass Manfred	39	26	0	65
24.	Brennecke Rolf	19	11	0	30
25.	Berry Nicole	7	1	0	8

22.11.2026 Felix Ehret